Musiker der Bands Cappuccino, Chesty Morgan und Cantica Nova, der Jurablaskapelle Pilsheim, desAkkordeonorchesters der Musikschule im Landkreis Cham, desMusikverein Wackersdorf-Steinberg am See und des Stadtkapelle Neunburg v.W. Sie geben „Sweet Sweet Smile“ ein Gesicht: Max Loy (von links), Hans Deml, Heidi Gügel-Wagner, Norbert Bender, Karin Auer, Josef Sochor, Agnes Meier und Sabine Lottner

Kindern Herzenswünsche erfüllen

SOZIALES Seit 14 Jahren sammeln Bands, Kapellen und Orchester für den Verein „Sweet Sweet Smile“ Spenden, um Behinderten eine Freude zu machen.

VON AGNES FEUERER

NITTENAU. In Nittenau gibt es einen Verein, bei dem man den Eindruck hat, er arbeitet im Verborgenen, um seine guten Taten nicht an die große Glocke zu hängen. Dies ist aber eine falsche Bescheidenheit, denn die Arbeit von „Sweet Sweet Smile“ aus den vergangenen 14 Jahren verdient höchsten Respekt.

Reinerlös der Aktionen spenden

Die Mitglieder haben Spenden gesammelt und damit Kindern eine große Freude bereitet. Vorsitzender Max Loy jun. berichtete bei der Jahresversammlung, dass der Verein an „KUNO“ Spielsachen übergeben habe, und dass der Reinerlös der Aktion mit der Blaskapelle Pilsheim geteilt wurde und ein Teil davon an Sweet Sweet Smile ging (Die MZ berichtete). Im vergangen Jahr, so Kassier Max Loy sen. hat der Verein 6000 Euro an Spenden weitergegeben. Seit der Gründung seien es fast 60 000 Euro gewesen.

Eigentlich, so Max Loy jun. im Gespräch mit der MZ, ist dieser Verein aus der Band „Cappuccino“ hervorgegangen. Diese Band wollte vor 14 Jahren ein Konzert in kleinem Rahmen geben. Als Örtlichkeit hatte sie sich den Brauereigasthof Jakob ausgesucht. Da allen klar war, dass zu diesem Konzert fast nur Familienangehörige und Freunde kommen würden, tauchte die Frage auf, „Verlangen wir Eintritt oder nicht?“

Schnell war eine Lösung gefunden. Man verlangte Eintritt, wollte den Erlös aber nicht behalten, sondern spenden, wie schon bei einigen anderen Konzerten zuvor. Die Idee kam bei Bandmitgliedern und Besuchern gleichermaßen gut an, so dass die Band beschloss, das Projekt auszubauen. Im Oktober 2001 war es dann so weit „Cappuccino“ und Max Loy sen. hoben den Verein aus der Taufe und mit dem bekannten Lied der Carpenters, „Sweet Sweet Smile“, war auch gleich ein passender Name für den neuen Verein gefunden. „Sweet Sweet Smile, für Kinder, die uns brauchen.“

Dieser gemeinnützige Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, körperlich oder geistig behinderten, kranken sowie unmittelbar in Not geratenen Kindern und Jugendlichen zu helfen. In Musikerkreisen sprach es sich schnell herum, dass „Cappuccino“ mit verschiedenen Aktionen Geld für gehandicapte Kinder sammelt und so hat sich der Verein weiterentwickelt.

Projekt erfährt viel Unterstützung

Auch neue Projekte werden immer wieder aus der Taufe gehoben. So veranstalteten die Big Band der Blaskapelle Pilsheim und Cappuccino im vergangenen Jahr ein Open Air, das Akkordeonorchester der Landkreismusikschule Cham spendierte sein Geburtstagskonzert, die Stadtkapelle Neunburg veranstaltete zusammen mit Cappuccino eine Sommerserenade.

Diese Liste ließe sich endlos weiter führen, denn auch Prominente wie der Präsident des Bayerischen Musikrats, Dr. Thomas Goppel, und die Frau des Bayerischen Ministerpräsidenten, Karin Seehofer, unterstützen diesen Verein.

Es sei einfach wunderschön, wenn man in leuchtende Kinderaugen sieht, wenn man die Freude erlebt, die sie ausstrahlen, wenn für behinderte und kranke Kinder kleine Herzenswünsche in Erfüllung gehen, so Max Loy. Auch habe man mit der Abteilung „Revival-Musik schenken“, ein Forum geschaffen, wo gebrauchte Musikinstrumente abgegeben werden können, die dann schnell und unbürokratisch weiter geleitet werden.

DAS PROJEKT

› **Die Mitglieder:** Momentan gehören Mitglieder des Akkoredeonorchesters der Landkreismusikschule Cham, „Cantica Nova“, „Cappuccino“, „Chesty Morgan“, die Jura Blaskapelle Pilsheim, der Musikverein Wackersdorf-Steinberg am See, die Praxis Musica, die Special Olympics-Bayern und die Stadtkapelle Neunburg v. W. dem Verein an und sorgen mit ihrer Musik für Spenden.

› **Die Ausrichtung:** Musiker der unterschiedlichsten Stilrichtungen vereint die Freude am sozialen Engagement. Gespendet wird das Geld an Projekte in der Region. Es werden kaum Ausnahmen gemacht.

➜ Mehr Informationen über die Arbeit von „Sweet Sweet Smile“ erfahren Sie unter www.sweetsweetsmile.de.